Der jüdische Charakter der Sowjetunion

Auszug aus: Verschwörung gegen die Kirche von Maurice Pinay, Madrid 1963, S. 27-57

Es besteht daher nicht der geringste Zweifel, dass die marxistische Theorie (kommunistisch) jüdisches Werk ist, ebenso wie es auch jede Handlung ist, die darauf hinzielt, diese Lehre in die Praxis umzusetzen.

Vor der endgültigen Gründung des Bolschewismus in Russland waren die Leiter und Organisatoren aller kommunistischen Bewegungen in ihrer Gesamtheit fast nur Juden, genau so wie es die grosse Mehrheit der wahren Leiter der Revolutionen war, zu denen sie den Anlass gaben.

Aber in Russland als erstem Land, wo der Bolschewismus endgültig triumphierte, und wo er der Mittelpunkt der Triebkraft für die Kommunistischmachung der Welt war und heute noch ist, lässt die jüdische Vaterschaft des Systems, der Organisation und der sowjetischen Praxis auch keinen Zweifel oder Irrtum zu.

Gemäß den unwiderstehlichen Daten, die von allen unparteiischen Schriftstellern, die dieses Thema behandelt haben, voll und ganz bewiesen und anerkannt wurden, ist das kommunistische Werk der Juden im Lande der Zaren so mächtig, dass es nutzlos wäre, diesen unheilvollen Triumph als Monopol zu verneinen.

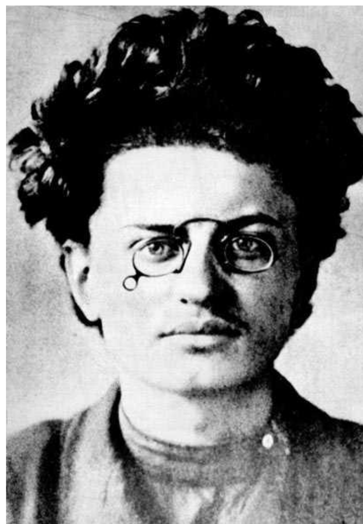
Es genügt, wenn man sich an die Namen derer erinnert, welche die Regierungen und die hauptsächlichsten leitenden Organe in der Sowjetunion bildeten, um zu wissen, an was man sich sofort zu halten hat vor dem klaren und kategorischen Beweis der Handlungen.

I. Mitglieder der ersten kommunistischen Regierung von Moskau (1918). (Rat der „Volkskommissare".)

1. Ilich Ulin (Vladimir Ilich Ulianov oder Nikolaus Lenin), Präsident der Obersten Sowjets, Jude mütterlicherseits. Seine Mutter hiess Blank, eine Jüdin deutscher Abstammung.



Die „revolutionären Massen“ der Gojim folgen gezwungenermaßen dem „Auserwählten“ Lenin



2. Lew Davinovich Bronstein (Leo Trotzky), Kommissar für die rote Armee und die Marine; Jude.

3.Iosiph David Vissarianovich Djugashvili-Kochba (Joseph Vissarianovich Stalin), Nationalitäten-Kommissar; Abkömmling von Juden aus Georgien.



Der Judenlakai Churchill, der Jude Roosevelt und der Jude Stalin

004. Chicherin, Kommissar für Auswärtige Angelegenheiten; Russe.

005. Apfelbaum (Grigore Zinoviev), Kommissar für Innere Angelegenheiten; Jude.

006. Kohen (Volodarsky), Kommissar für Presse und Propaganda; Jude.

007. Samuel Kaufmann, Kommissar für die Ländereien des Staates; Jude.

008. Steinberg, Rechtskommissar; Jude.

009. Schmidt, Kommissar für öffentliche Arbeiten; Jude.

010. Ethel Knigkisen (Liliana), Versorgungskommissar; Jüdin.

011. Pfenigstein, Kommissar für die Unterbringung der Flüchtlinge; Jude,

012. Schlichter (Vostanoleinin), Kommissar für die Einquartierungen (Abtretung von Privathäusern an die Roten); Jude.

013.Lurie (Larin), Präsident des Obersten Wirtschaftsrates; Jude.

014. Kukor (Kukorsky), Wirschaftskommissar; Jude

016. Spitzberg, Kultuskommissar; Jude,

017. Urisky (Radomilsky), Kommissar für die «Wahlen»; Jude

018. Lunacharsky, Kommissar für das öffentliche Schulwesen; Russe.

019..Simasko, Kommissar für das Gesundheitswesen; Jude.

020. Protzian, Ackerbaukommissar; Armenier.

II. Kommissariat des Innern (1918).

(Hohe Beamte dieses Kommissariats)

1. Ederer, Präsident des Sowjet von Petrograd; Jude,

2. Rosenthal, Sicherheitskommissar von Moskau; Jude.

3. Goldenrudin, Direktor für die Propaganda des Kommissariats für Auswärtige Angelegenheiten; Jude.

4. Krasikov, Pressekommissar von Moskau; Jude.

5. Rudnik, Vizepräsident des Kommissariats für Gesundheitswesen; Jude.

6. Abraham Kröhmal, erster Sekretär des Kommissariats für die Unterbringung der Flüchtlinge; Jude, alias Saguersky.

7. Marthenson, Direktor des Pressebüros des Kommissariats für Innere Angelegenheiten; Jude.

8. Pfeierman, Chefkommissar der kommunistischen Polizei von Petrograd; Jude.

9. Schneider, politischer Kommissar von Petrograd; Jude.

10. Minnor, politischer Kommissar von Moskau; amerikanischer Jude.

III. Kommissariat für Auswärtige Angelegenheiten. (höhere Beamte.)

1. Margolin, Direktor der Passtelle; Jude.

2. Fritz, Direktor des Kommissariats für Auswärtige Angelegenheiten; Jude.

3. Lafet (Joffe), sowjetischer Botschafter in Berlin; Jude.

4.Lewin, erster Sekretär der sowjetischen Botschaft in Berlin; Jude.

5. Askerloth, Direktor des Presse- und Informationsbüros der sowjetischen Botschaft in Berlin; Jude.

6. Beck, ausserordentlicher Gesandter der Sowjetischen Regierung in London und Paris; Jude.

7. Benitler (Beintler), sowjetischer Botschafter in Oslo; Jude.

8. Martius, sowjetischer Botschafter in Washington; Deutscher (?)

9. Lew Rosenfeld (Kamenev), sowjetischer Botschafter in Wien; Jude.

10. Vaslaw Vorovsky, emaliger sowjetischer Gesandter in Rom bis zum Jahre 1922, der von dem früheren Zarenoffizier M. A. Kontrady am 10. Mal 1923 in Lausanne ermordet wurde; Jude.

11. Peter Lazarovich Voicoff, sowjetischer Botschafter in Warschau bis zum 7. Juni 1927, als er von einem jungen Russen ermordet wurde; Jude.

12. Malkin, sowjetischer Konsul in Glasgow (England) im Jahre 1919; Jude.

13. Kain Rako (Rokevsky), Präsident des Friedenskomitees von Kiew; Jude.

14. Manuilsky, erster Adjutant von Rako und gegenwärtig grosser kommunistischer Machthaber in der Ukraine; Jude.

15.Astzumb-Ilssen, erster Rechtsberater des sowjetischen Kommissariats für Auswärtige Angelegenheiten (1918) ; Jude.

16. Abel Beck, Generalkonsul in Odessa; Jude.

17. Grundbaum (Cevinsky), Generalkonsul in Kiew; Jude.

IV. Höhere Beamte im sowjetischen Wirtschaftskommissariat (1918).

1. Merzvin (Merzwinsky), erster Wirtschaftskommissar; Jude.

2. Solvein, Sekretär von Merzvin; Jude.

3. Haskyn, Generalsekretär des sowjetischen Wirtschaftskommissariats; Jude.

4. Bertha Hinewitz, Assistentin von Haskyn; Jüdin.

5. Isidor Gurko (Gurkowsky), zweiter Wirtschaftskommissar; Jude.

6. Jaks (Gladneff), Sekretär von Gurko; Jude.

7. Latz (Latsis), Präsident das Wirtschaftsrates; Jude aus Litauen.

8. Weisman, Sekretär des Wirtschaftsrates; Jude.

9. Satnikov, Verwaltungsrat der Volksbank von Moskau; Russe.

10. Jaks (Bruder des anderen), Verwaltungsrat der Volksbank; Jude.

11. Axelrod (Orthodox), Verwaltungsrat der Volksbank; Jude,

12. Michelson, Verwaltungsrat der Volksbank; amerikanischer Jude.

13. Fürstemberg (Ganetsky), Kommissar für die Regelung der «sowjetisch-deutschen» Wirtschaftsangelegenheiten. In Wirklichkeit war er der Verbindungsmann der jüdischen Revolutionäre Russlands und der jüdischen Bankengruppe Kuhn-Loeb & Co., New York; Warburg, Stockholm; Speyer & Co., London; Lazar Freres, Paris, etc., welche die kommunistische Revolution Russlands über das rheinischwestfälische Syndikat für das Bankgewerbe in Deutschland mit Geldspenden unterstützten.

14. Kogan (einer der Brüder Kaganovich), erster Sekretär von Fürstemberg; Jude.

V. Höhere Beamte des Gerichtskommissariats (1918-19).

1. Joseph Steinberg, Bruder des Steinberg, welcher der Kommissariatstitular ist; Jude. Er nimmt die Stellung des ersten „Volks“-Kommissars ein.

2. Jakob Berman, Präsident des Revolutionsgerichtes von Moskau; Jude; wahrscheinlich derselbe Jakob Berman, welcher der gegenwärtige Leiter der kommunistischen Partei in Polen ist.

3. Lutzk (Lutzky), Gerichtskommissar der militärischen „Volks“-Streitkräfte; Jude.

4. Berg, Gerichtskommissar von Petrograd; Jude.

5. Goinbark, Direktor des Büros für Gesetzessammlung; Jude

6. Scherwin, erster Sekretär der «Volkskommune» von Moskau; Jude.

7. Glausman, Präsident der Kontrollkommission am Gerichtskommissariat; Jude.

8. Schraeder (Schräder), Chefkommissar des obersten Gerichtshofes von Moskau; Jude.

9. Legendorf, Chefkontrolleur des Revolutionsgerichtes von Moskau; Jude.

10.Shultz (Glazunov), Zweiter Kontrolleur des Revolutionsgerichtes von Moskau; Jude.

VI. Höhere Beamte des Kommissariats für den öffentlichen Unterricht.

1. Groinim, Kommissar für die Länder im Süden Russlands; Jude.

2. Lurie (Bruder des Präsidenten des Obersten Wirtschaftssowjet), Direktor der Abteilung für Elementarschulen des Kommissariats für öffentlichen Unterricht; Jude.

3. Liuba Rosenfeld, Direktorin der Theaterabteilung des Ministeriums für öffentlichen Unterricht; Jüdin.

4. Rebeca Jatz, Sekretärin der vorerwähnten; Jüdin.

5. Sternberg, Direktor der Abteilung für Bildhauerei des Kommissariats für öffentlichen Unterricht; Jude.

6. Jakob Zolotin, Präsident des Verwaltungsrates des Instituts für kommunistische Erziehung; Jude.

7. Grünberg, Unterrichtskommissar für die nördlichen Länder; Jude.

8. Max Eichengold, erster Sekretär des Kommissariats für öffentlichen Unterricht; Jude.

VII. Machthaber im Heereskommissariat.

1. Schorodak, persönlicher Berater Trotskys; Jude.

2. Slanks, persönlicher Berater Trotskys; Jude.

3. Petz, persönlicher Berater Trotskys; Jude.

4. Gerschfeld, persönlicher Berater Trotskys; Jude..

5. Fruntze, Oberbefehlshaber der kommunistischen Südarmeen; Jude.

6. Fichmann, Generalstabschef der kommunistischen Nordarmeen; Jude.

7. Potzern, Präsident des Sowjets (Verwaltungsrat) der Westfront; Jude.

8. Schutzman (Schusmanovich), militärischer Berater für das Gebiet von Moskau; Jude.

9. Gübelman, politischer Kommissar für den Militärbezirk von Moskau; amerikanischer Jude.

10. Leviensohn, Gerichtsrat der roten Armee; Jude.

11. Deitz, politischer Berater für den Militärbezirk von Vitebsk; Jude.

12.Glusman, militärischer Berater der kommunistischen Brigade von Samara; Jude.

13. Beckman, politischer Kommissar des Bezirks von Samara; Jude.

14. Kalman, militärischer Berater der kommunistischen Streitkräfte von Slusk; Jude.

VIII. Höhere Beamte im Kommissariat für Gesundheitswesen.

1. Dauge, Vize-Kommissar des Kommissariats für Gesundheitswesen; Jude.

2.Wempertz, Präsident des Ausschusses für den Kampf gegen Geschlechtskrankheiten; Jude.

3. Rappaport, Direktor der pharmazeutischen Abteilung des Kommissariats; Jude (später politischer Kommissar von Petrograd).

4. Fuchs, Sekretär von Rappaport; Jude.

5. Bloschon, Präsident des Ausschusses für den Kampf gegen ansteckende

Krankheiten; Jude.

IX. Mitglieder des Obersten Sowjets (Oberrat) für die Volkswirtschaft (Moskau 1919).

1. Rosenfeld (Kamenev), Präsident des Wirtschaftssowjet von Moskau; Jude.

2. Krasikov, Vizepräsident des Wirtschaftssowjets von Moskau; Jude.

3. Abraham Schotman, Direktor des Wirtschaftssowjets von Moskau; Jude.

4. Heikina, Sekretärin Schotmans; Jüdin.

5. Eismondt, Präsident des Wirtschaftssowjets von Petersburg; Jude.

6. Landeman, Vizepräsident des Wirtschaftssowjets von Petersburg; Jude.

7. Kreinitz, Direktor des Wirtschaftssowjets von Petersburg; Jude.

8. Abel Alperovitz, Kommissar für das Eisenhüttenwesen des oberen Wirtschaftssowjets; Jude.

9. Hertz (Herzan), Kommissar für das Transportwesen des oberen Wirtschaftssowjets; Jude.

10. Schlimon, Sekretär von Hertz; Jude.

11. Tavrid, Präsident des Kommissariats für die Ernte des Sonnenblumenöls; Jude.

12. Rotemberg, Präsident des Kommissariats für den Kohlen-Bergbau, der dem höheren Wirtschaftssowjet untersteht; Jude.

13. Klammer, Präsident des Kommissariats für den Fischfang; Jude.

14. Kisswalter, Präsident des Kommissariats für den wirtschaftlichen

Wiederaufbau; amerikanischer Jude.

X. Mitglieder des ersten Soldaten- und Arbeiterrates von Moskau.

1. Moded, Ratspräsident; Jude.

2. Smitdowitz, Präsident der Arbeiterkommission; Jude.

3. Leibu Kuwitz, Präsident der Soldatenkommission; Jude.

4. Klautzner, Ratsmitglied; Jude.

5. Andersohn; Ratsmitglied; Jude.

6. Michelson; Ratsmitglied; Jude.

7. Scharach, Ratsmitglied; Jude.

8. Grünberg, Ratsmitglied; Jude.

9. Riphkin, Ratsmitglied; Jude.

10. Vimpa, Ratsmitglied; Litauer.

11. Kiamer, Ratsmitglied; Jude.

12. Scheischman, Ratsmitglied; Jude.

13. Lewinson, Ratsmitglied; Jude.

14. Termizan, Ratsmitglied; Jude.

15. Rosenkoltz, Ratsmitglied; Jude.

16. Katzstein, Ratsmitglied; Jude.

17. Zenderbaum (Martov), Ratsmitglied; Jude.

18. Sola, Ratsmitglied; Litauer.

19. Pfalin, Ratsmitglied; Jude.

20. Krasnopolsky, Ratsmitglied; Jude.

21. Simson, Ratsmitglied; amerikanischer Jude.

22. Schick, Ratsmitglied; Jude.

23. Tapkin, Ratsmitglied; Jude.

XI. Mitglieder des Zentralausschusses der Sowjetischen Kommunistischen Partei (1918-1923).

1. Gimel (Sujanov) … … … … … … … Jude
2. Kauner … …… …… …………………….. …Jude
3. Rappoport …. …… ……………………. ….Jude
4. Wilken … …… . ……………………….. …Jude
5. Siatroff; …. ……… ……………………. … Russe
6. Gräbner . …… …… ……………………. …… Jude
7. Diamandt …… …… ……………………. …Jude

XII. Mitglieder des Zentralausschusses des vierten Kongresses der sowjetischen Arbeiter und Bauern.

1. Jankel Swerdin, (Swerdolov)Ausschusspräsident Jude
2. Cremmer Ausschussmitglied Jude
3. Bronstein (nicht Trotzky) Jude
4. Katz (Kamkov) Jude

5. Goldstein Jude

6. Abelman Jude

7. Zünderbaum Jude

8. Urisky Jude

9. Rein (Abramovich) Jude

10. Benjamin Schmidowitz Jude

11. Tzeimbus Jude

12. Riphkin Jude

18. Schirota Jude

14. Tzernin Chernilovsky Jude

15. Lewin (Lewinsky) Jude

16. Weltman Jude

17. Axelrod (Orthodox) Jude

18. Lunberg Jude

19. Apfelbaum (Zinoviev) Jude

20. Fuschman » Jude

21. Krasicov Jude

22. Knitzunck Jude

23. Radner Jude

24. Haskyn Jude

25. Goldenrubin Jude

26. Frich Jude

27. Bleichman (Soltntzev) Jude

28. Lantzer » Jude

28. Lishatz » Jude

30. Lenin, Jude von mütterlicher Seite Jude

XIII. Mitglieder des Zentralausschusses des Fünften Kongresses der sowjetischen Syndikate.

1. Radek	Präsident	Jude
2. Ganitzberg	Mitglied	Jude

3. Knigknisen	Mitglied	Jude
4. Amanessoff	Mitglied	Jude
5. Tzesulin	Mitglied	Jude
6. Rosenthal	Mitglied	Jude
7. Pfrumkin	Mitglied	Jude
8. Kopning	Mitglied	Jude
9. Krilenko	Mitglied	Russe
10. Jacks	Mitglied	amerikanischer Jude
11. Feldman	Mitglied	Jude
12. Bruno	Mitglied	Jude
13. Rozin	Mitglied	Jude
14. Theodorovich	Mitglied	Jude
15. Siansk (Siansky)	Mitglied	Jude
16. Schmilka.	Mitglied	Jude
17. Rosenfeld (Kamenev)	Mitglied	Jude
18. Samuel Kripnik	Mitglied	Jude
19. Breslau	Mitglied	Jude
20. Steiman	Mitglied	Jude
21. Scheikman	Mitglied	Jude
22. Askenatz	Mitglied	Jude
23. Sverdin	Mitglied	Jude
24. Stutzka	Mitglied	Jude
25. Dimenstein	Mitglied	Jude
26. Rupzuptas	Mitglied	Litauer
27. Schmidowitz	Mitglied	Jude
28. Nachamkes (Steklov)	Mitglied	Jude
29. Schlichter	Mitglied	Jude
30. Peterson	Mitglied	Jude
31. Sasnovsky	Mitglied	Jude
32. Baptzinsk	Mitglied	Jude
33. Valach (Litvinov)	Mitglied	Jude
34. Tegel (Tegelsky)	Mitglied	Jude
35. Weiberg	Mitglied	Jude

36. Peter	Mitglied	Litauer
37. Terian	Mitglied	Armenier
38. Bronstein	Mitglied	Jude
39. Ganlerz	Mitglied	Jude
40. Starck	Mitglied	Jude
41. Erdling	Mitglied	Jude
42. Karachan	Mitglied	Armenier
43. Bukharin	Mitglied	Jude
44. Langewer	Mitglied	Jude
45. Harklin	Mitglied	Jude
46. Lunacharsky	Mitglied	Russe
47. Woloch	Mitglied	Jude
48. Laksis	Mitglied.	Jude
49.Kaul	Mitglied	Jude
50. Ehrman	Mitglied	Jude
51. Tzirtzivatze	Mitglied	Georgier.
52. Longer	Mitglied	Jude
53. Lewin	Mitglied	Jude,
54. Tzurupa	Mitglied	Litauer
55. Jafet (Joffe)	Mitglied	Jude
56. Knitsuck	Mitglied	Jude
57. Apfelbaum	Mitglied	Jude
58. Natansohn (Babrof)	Mitglied	Jude
59. Daniel (Danielevsky)	Mitglied	Jude

XIV. Die Polizeichefs C.E.K.A. (1919).

1. Derzhin (Derzinsky), oberster Chef der C.E.K.A.; Jude.

2. Peters, Subchef der C.E.K.A.; Litauer

3. Limbert, Direktor des berüchtigten Tagansky-Gefängnisses in Moskau, wo ein grosser Teil der Zarenaristokratie und viele ehemalige Minister, Generäle,

Diplomaten, Künstler, Schriftsteller usw. der alten Verwaltung ermordet wurden. Limbert ist ebenfalls Jude.

4. Vogel, Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Jude.

5. Deipkyn, Vollziehungskommissar der C.E.K.A. Jude.

6. Bizensk, Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Jude

7. Razmirovich, Vollziehungskommissar der Jude.

8. Jankel Swerdin (Sverdlov), Vollziehungskommissar der C.E.K.A. Jude.

9. Janson, Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Jude

10. Kneiwitz, Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Jude.

11. Finesh, Vollziehungskommissar der C.E.K.A. Jude.

12. Delavanoff, Vollziehungskommissar der C.E.K.A. Jude.

13. Ziskyn, Vollziehungskommissarder C.E.K.A.; Jude.

14. Jacob Golden, VolIziehungskommissar der C.E.K.A.; Jude.

15. Scholovsky, Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Jude.

16. Reintenberg, Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Jude.

17. Gal Pernstein, Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Jude.

18. Zakis, Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Litauer;

19. Knigkisen, Vollziehungskommissar der C.E.K.A. Jude.

20. Skeltizan, Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Armenier.

21. Blum (Blumkin), Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Jude.

22. Grunberg, Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Jude.

23. Latz, Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Jude.

24. Heikina, Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Jüdin.

25. Ripfkin, Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Jude.

26. Katz (Kamkov), Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Jude.

27. Alexandrovich, Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Russe.

28. Jacks, Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Jude.

29. Woinstein , (Zwesdin), Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Jude.

30. Lendovich, Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Jude.

31. Gleistein, Vollziehungskommissar der C.E.K.A. Jude.

32. Helphand (Parvis/Parvus), Vollziehungskommissar der C.E.K.A.; Jude.

33. Silencus, Vollziehungskommissar der C.E.K.A. Jüdin.

34. Jacob Model, Chef der kommunistischen Truppe «Peter und Paul» für Massenunterdrückung; Jude.

XV. Volkskommissare von Petrograd

1. Rodomill … … … … … … … … … … … … Jude

2. Djorka (Zorka) … … … … … … … … …   Jude

XVI. Vollzugskommissare der C.E.K.A. von Petrograd (1919-1924).

1. Isilevich … … … … … … … Jude

2. Anwelt . … … … … … … …. Jude

3. Meichman … … … … …. … amerikanischer Jude

4. Judith Rozmirovich … … … Jüdin

5. Giller … … … … … … … … Jude

6. Buhan … … … … … … … … Armenier

7. Dispper (Disperoff) .. . … … Jude

8. Heim Model … … … … … … Jude

9. Krasnik … … … … … … … Jude

10. Koslowsky … … … … … … Pole

11. Mehrbey   ……………. amerikanischer Jude

12. Paykis … …………. ……. Litauer

XVII. Mitglieder des Höheren Kommissariats für Arbeit in Moskau.

1. Benjamin Schmidt, Volkskommissar; Jude.

2. Zencovich, Sekretär von Schmidt; Jude.

3. Raskyn, Generalsekretär des Arbeitskommissariats; Jude,

4. Zarach, Direktor der Versorgungsabteilung für Arbeiter; Jude.

5. Woltman, zweiter Kommissar der öffentlichen Arbeiter; Jude.

6. Kaufman, Assistent von Woltman; Jude.

7. Goldbarh, Präsident der Kommission für öffentliche Arbeiten; Jude.

8. Kuchner, erster Berater des Kommissariats für öffentliche Arbeiten; Jude.

XVIII. Kommunistische Kommissare und Machthaber in den Provinzen.

1. Isaak Latsk, Oberster Kommissar der Don-Republik; Jude.

2. Reichenstein, Volkskommissar der Don-Republik;. Jude.

3. Schmulker, Sekretär des Vorstehenden; Jude.

4. Levinson, Präsident des Don-Sowjets; Jude.

5. Haytis, Kommissar für Sibirien; Jude.

6. Dretling, Präsident des Sowjet von Kiew; Jude.

7. Ziumperger, Assistent des Vorstehenden; Jude.

8. Zackheim, Präsident des Sowjet von Jaroslaw; Jude.

9. Sheikman, Präsident des Sowjet von Kazan; Jude.

10. Willing, Präsident des Sowjet von Orenburg (heute. Chicakow) ; Jude.

11. Berlin (Berlinsky), Präsident des Sowjet von Sizrn; Jude.

12. Limbersohn, Präsident des Sowjet von Penza; Jude.

13. Somur, Wirtschaftskommissar von Transkaukasien; Jude.

14. Schlutz (Slusky), Präsident des Sowjet von Tavrida; Jude.

15. Herman, Präsident des Sowjet von Tzarinsk; Jude.

16. Rotganzen, Präsident des Sowjet von Bielatzerkowsk; Jude.

17. Lemberg, Sekretär von Rotganzen; Jude.

18. Daumann, Präsident des Sowjet von Narwsky; Jude.

XIX. Redakteure der kommunistischen Zeitungen „Pravda“, „Ekonomichenskanya Zizin“ und „Izvestia“.

1. Najamkes (zeichnet Steklov) … … … … …Jude
2. Jacob Golin … … … … . . . … … … … … … Jude
3. Kohn……………………………….. Jude
4. Samuel Dauman . …………………….. Jude
5. Ilin Tziger … ……… ………………….. … Jude
6. Maximo Gorky …… ………………….. ….Russe
7. Dean …. ……… …… ………………….. … … Jude
8. Bitner …. …………………………….. Jude
9. Kleisner … . . . … …………………….. … Jude
10. Bergman ….. ……………………….. Jude
11. Alperowich .. ……………………….. .Jude
12. Laurie (zeichnet Rumiantzeff) … … … …Jude

13. Brahmson ………………………….. Jude

14. Grossmann (zeichnet Rozin) … … … … ..Jude

15. Abraham Torberth … … … … … … … … Jude

XX. Redakteure der kommunistischen Zeitung „Torgvo promislevnoy Gazzety“.

1. Abel Pretz . ……………………. . ….Jude
2. Rafalowitz . ………………………… Jude
3. Gogan … ……………. ……………….. …Jude
4. Bastell … …………………………….. Jude
5. Grochmann ……. …… ……………….. …Jude
6. Bernstein ………… ………………….. …Jude
7. Moch .. …………… ………………….. …Jude
8. Abraham Salomon Emanson … … … … ..Jude
9. Goldenberg ………………………….. Jude
10. Slavensohn … ……………………….. …Jude
11. Benjamin Rosenberg … … … … … … … .Jude
12. Schuman .. ………………………….. .Jude
13. Kulliser . …………………………….. Jude
14. Goldman .. ………………………….. Jude
15. Jacob Giler (zeichnet Gilev) … … … … .Jude

XXI. Redakteure der kommunistischen Zeitung „Die Fahne der Arbeit“ (1920).

1. Schumacher …. ……………………….. …Jude
2. David (Davidov) Jude
3. Jarin (Yarolavsky) Jude
4. Lander .. …………….. ……………….. …Jude
5. Samson Lewin.. ………………….. ….Jude
6. Steinbeck … … … … … … … … … … … … Jude

7. Bilin … … … … … … … … … … … … …   Jude
8. Evron … … … … … … … … … … …. …   Jude

XXII. Redakteure der kommunistischen Zeitung „Vola Truva“.

1. Katz (Kamkov) … … … … … … … … … … Jude
2. Jacks … … … … … … … … … … … … …   Jude
3. Eisenberg (Poliansky) … … … … … … … Jude

XXIII. Mitglieder der Kommission für die Verhaftung von mit dem zaristischen Regime sympathisierenden

1. Muraviov	Präsident	Russe
2. Salomon	Mitglied	Jude
3. Edelsohn	Mitglied	Jude
4. Goldstein	Mitglied	Jude
5. Gruzenberg	Mitglied	Jude
6. Tanker	Mitglied,	Jude

XXIV. Mitglieder des Zentralbüros des Höheren Wirtschafts-Sowjet.

1. Rabinovich .. ……………………….Jude
2. Weinberg . …. …… …………………. Jude
3. Larin …. ……………….. ……………. Jude
4. Galalt … ……………….. ……………. Jude
5. Kreitman .. ………….. …… …………. Jude
6. Zupper …. …………..   Jude
7. Krasin .. ……………. ….. ……………. …Russe
8. Alperovitz .. ……………….   Jude

XXV. Mitglieder des Zentralbüros der staatlichen Konsumvereine

1. Sidelgenim … … … … … … … … … … … Jude
2. Heikinn……………………………. Jude
3. Lubomirsky … … … … … . . .. … … … … Russe
4. Kritzer (Krizov) … … … … … … … … … Jude
5. Tanger … … … … … … … … … … … … Jude
6. Kinstung … … … … … … … … … … … Jude

XXVI. Mitglieder des Zentralausschusses des Handwerkersyndikates.

1. Ravetz … ……………………………. Jude
2. Zmirnov …………………………… Russe
3. Gitzemberg ………………………….. Jude
4. Davidsohn ……….. ……………….. Jude
5. Brillante …. ……….. ………………… .Jude

XXVII. Vertreter der Roten Armee im Ausland.

1. Sobelsohn (Radek), sowjetischer Militärvertreter in Berlin; Jude.
2. Neinsenbaum, Militärvertreter in Bukarest; Jude.
3. Bergman, Militärvertreter in Wien; Jude.
4. Abraham Baum, Militärvertreter in Kopenhagen; Jude.
5. Moisievich, Adjutant von Baum: Jude.
6. Alter Klotzman, Militärvertreter in Warschau; Jude.
7. Abraham Klotzman, Adjutant des Vorigen; Jude.

XXVIII. Mitglieder des höheren Gerichtskorps.

1. Katsell . … … … … …. … … … … … … … Jude
2. Goldman.. ……………………… .. Jude
3. Walkperr … … … … … … … … … … … Jude

4. Kasior … … … … … … … … … … … …   Jude
5. Schnell … … … … … … … … … … … …   Jude
6. Schorteil … … … … … … … … … … …   Russe
7. Zercov … … … … … … … … … … …. …   Russe
8. Schmidt … … … … … … … … … … … … Jude
9. Blum … … … … … … … … … … . …   Jude
10. Rudzistarck … … … … … … … … … … … Jude

XXIX. Professoren der «Sozialistischen» Akademie von Moskau.

1. Skentenberg … … … … …. … … Jude

2. Nadezda Krupp (Krupskaya, d. h. die Frau Lenins, ebenfalls Jüdin, nicht Russin wie man gemeinhin sagt) … … .. Jude

3. Kraskowsko . ………………. Jude

4. Gleitzer, Jude, Liebhaber der zweiten Frau Stalins, aus diesem Grunde 1932 erschossen, obgleich man die Angelegenheit als «Anhänger Trotzkys» erscheinen liess … … … … Jude

5. Keltsman … … … … … … … … Jude

6. Schutzka … … … … … … … … Jude

7. Schirolla … … … … … … … …. finnischer Jude

8. Rotstein … … … … … … … … Jude

9. Reisner … … . .. … … … … … … Jude

10. Josif Rakovsky … … … … … … Jude

11. Jacob Lurie … … … … … … … Jude

12. Rozin … … … … … … … … … Jude

13. Pokrovsky … … … … … … … Russe

14. Karl Levin … … … … … … … Jude

15. Gimel (Sujanov) … … … … … Jude

16. Budin … … … … … … … … …. Jude

17. Ehrperg … … … … … … … … Jude

18. Nemirovich Jude

19. Coikburg …………………. Jude

20. Rappoport .. ………………. … Jude

21. Grossmann . ………………. … Jude

22. Fritz … …………………… Jude

23. Najamkes … ………………. … Jude

24. Ludberg . ……… ………… Jude

25. Dand (Dauzewsky) … … … … … Jude

26. Goldenbach (Riazanov) … .. … … Jude

27. Kusinen … … … … … … … … Finne

28. Weltman … … … … … … … … Jude

29. Salomon Olansky … … … … … … Jude,

30. Ursiner (Ursinov) … … … … … Jude
31. Gurovich … … … … … … … … Jude
32. Rosa Luxemburg … … … … … … deutsche Jüdin
33. Elchenkoltz … … … … … … … … Jude
34. Tzerkina … … … … … … … … Jüdin
35. Gatze … … … … … … … … … Jude
36. Moises Ulansk … … … … … … … Jude
37. Broito, (Broitman) … … … … … Jude

XXX. Mitglieder des Höheren Sowjet des Don-Ausschusses.

1. Polonsky … … … … … … … … … . Russe
2. Rosenthal … … … … … … … … … … Jude
3. Krutze … … … … … … … … … … … Jude
4. Bernstein (Koganov) … … … … … … Jude
5. Zimanovich … … … … … … … … … Jude
6. Klasin … … … … … … … … … … … Lettländer
7. Otzkins … … … … … … …. … … … Jude
8. Wichter … … … … … … … … … … Jude
9. Kirtz … … … … … … … … … … … Jude
10. Liphsitz … … … … … … … … … … … Jude
11. Bitzk … … … … … … … … … … … Jude

XXXI. Mitglieder des Hilfsausschusses für die Kommunisten.

1. Ethel Knigkisen, jüdische Volkskommissarin.
2. Goldman, Sekretär der Vorstehenden; Jude.
3. Rosa Kaufman, Assistentin des Vorstehenden; Jüdin.
4. Pautzner, Direktor des Hilfsausschusses; Jude.
5. K. Rosenthal, Chef des Direktionsbüros des Hilfsausschusses; Jude.

XXXII. Sowjetische Wirtschaftsvertreter im Ausland.

1. Abraham Shekman, Wirtschaftsvertreter in Stockholm bei den Banken Warburg und Nye Bankon; Jude.
2. Landau, Wirtschaftsvertreter in Berlin; Jude.
3. Worowski, Wirtschaftsvertreter in Kopenhagen; Jude.

XXXIII. Volksrichter in Moskau.

1. Jakob Davidov … … … … … … … … ..Jude
2. Raul Bitzk … … … … … … … … … Jude
3. Jakob Adokolsk … … … … … … … … Jude
4. Josiph Beyer … … … … … … … … … Jude
5. Abraham Gundram … … … … … … … Jude
6. Kastariaz … … … … … … … … … Armenier
7. Beniamin Aronovitz … … … … … … …Jude

XXXIV. Ständige Kommissare zur Verfügung des Obersten Sowjet von Moskau.

1. Tziwin (Piatinsky) … … … … … … … … Jude
2. Gurevich (Dan) … … … … … … … … … Jude

3. Silberstein (Begdanov) … … … … … … … Jude
4. Garfeld (Garin) … … … … … … … … … Jude
5. Rosemblum, (Maklakowsky) … … … … … Jude
6. Kernomordik … … … … … … … … … …. Jude
7. Löwenshein … … … … … … … … …. … Jude
8. Goldenberg (Meshkowski) … … … … … … Jude
9. Tzibar (Martinov) … … … … … … … … Jude

XXXV. Militärische Berater der kommunistischen Regierung von Moskau.

1. Lechtiner, Berater des Militär-Sowjet der kaukasischen Armee; Jude.

2. Watsertish, Befehlshaber der Westfront gegen die Tschechoslowaken; Jude.

3. Bruno, Spezialberater für die Ostfront; Jude.

4. Schulman, zweiter Berater der Moskauer Regierung (Rat der Volkskommissare) für die Ostfront; Jude.

5. Schmidowitz, Befehlshaber der kommunistischen Streitkräfte auf der Krim; Jude.

6. Jack, zweiter Befehlshaber der Streitkräfte auf der Krim; Jude.

7. Schnesur, dritter Befehlshaber derselben Armee; Litauer.

8. Meigor, Chef des militärischen Sowjet von Kazan; Jude.

9. Nazurkoltz, Kommissar des militärischen Sowjet von Kazan; Jude.

10. Rosenkeltz, Kommissar des militärischen Sowjet von Kazan, Jude;

11. Samuel Gleitzer, Kommissar und Befehlshaber der sowjetischen Truppenschule für die Grenze (Grenzschutz) ; Jude.

12. Kolmann, Befehlshaber der Militärkommune von Moskau; Jude.

13.Latzmer (Lazimov), Adjutant des Vorstehenden; Jude.

14. Dulis, militärischer Berater der Sowjet-Regierung; Jude.

15. Steingar, militärischer Berater der Sowjet-Regierung; Jude.

16.Gititz, politischer Kommissar für den Militärbezirk von Petrograd; Jude.

17.Dzenitz, politischer Kommissar für die 15. kommunistische Brigade; Jude.

18.Bitziss, Befehlshaber der Militärbezirks von Moskau; Jude.

19.Gecker, Befehlshaber der kommunistischen Armee von Jaroslaw; Jude.

20. Mitkatz, militärischer Berater der Regierung für den Militärbezirk von Moskau; Jude.

21. Tzeiger, Befehlshaber des Militär-Sowjet von Petrograd; Jude.

XXXVI. Mitglieder des Kommissariats für die Liquidation der Privatbanken.

1. Henrick, Spezialkommissar der Regierung; Jude.

2. Moisekovak, Assistent des Vorstehenden; Jude.

3. Kahan, Generalkontrolleur für die privaten Bankdepots; amerikanischer Jude.

4. Jacob Giftling, technischer Berater des Kommissariats; Jude

5. Nathan Elliasevich, zweiter technischer Berater; Jude.

6. Sarrach Elliasevich, Assistentin des Vorstehenden; Jüdin.

7. Abraham Ranker, Berater das Kommissariats; Jude.

8. Plat, jüdischer Berater, Lette.

9. Abraham Rosenstein, jüdischer Berater; Jude.

10. Lemerich, Berater des Kommissariats; Jude.

XXXVII. Mitglieder der sprachwissenschaftlichen Abteilung des Proletariats.

1. Beniamin Zeitzer … … … … … … Jude
2. Pozner … ……………………………. Jude
3. Maxim. Gorky … … … … … … … … Russe
4. Alter …. ……….. …………………… .Jude
5. Eichenkoltz . ….. ……………………. .Jude
6. Schwartz .. ……. . … ………………. Jude
7. Berender … …………………………. Jude
8. Kelinin … ….. ………………………. …Jude
9. Hadasevich . …………… ………. …….. …Jude
10. Leben (Lebedeeff) … … … … … … … … Jude
11. Kersonskaya … … … … … … … … … … Jüdin

Wieviele leitende Posten des neuen jüdisch-sowjetischen Staates von Christen und wieviele von den Nachkommen Abrahams besetzt gewesen sind, zeigt die nachfolgende Statistik:

	Christen	Juden
1. Mitglieder der ersten kommunistischen Regierung des Mesed (Rat		

der Volkskommissare) . ……….. …3 16

2. Hohe Beamte, die dem Kommissariat für Innere Angelegenheiten un

terstehen . ………. ……. ………… 0 10

3. Höhere Beamte des Kommissariats
für Auswärtige Angelegenheiten. 2 16

4. Höhere Beamte des Wirtschafts

kommissariats ……………………1 13

5. Höhere Beamte des Gerichtskom

missariats . …. ….. . …. …. …… 0 10

6. Höhere Beamte des kommissariats
für öffentliches Schulwesen 0 8

7. Machthaber des Kommissariats für

die Streitkräfte ………………. 0 14

8. Höhere Beamte im Kommissariat

für Gesundheitswesen . ………. 0 5

9. Mitglieder des Obersten Sowjet für

die Volkswirtschaft . …………..0 14

10.Mitglieder des ersten Soldaten- und

Arbeiterrates von Moskau … …4 19

11.Mitglieder des Zentralausschusses der sowjetischen Kommunistischen

Partei .. ……………………… . 1 6

12. Mitglieder des Zentralausschusses des 40. Kongresses der Syndikate der sowjetischen Arbeiter- und 0 30

Bauern

13. Mitglieder des Zentralauuchusses des 50. Kongresses der sowjetischen

Syndikate .. …….. 9 50

14. Leiter der C.E.K.A.. Polizei in Moskau 5 29

15. Volkskommissare in Petrograd 0 2

16. Vollzugskommissare der C.E.K.A.

Polizei von Petrograd .. ………. …3 9

17. Mitglieder des höheren Arbeitskom

missariats …… 0 8

18. Kommunistische Kommissare und

Machthaber in den Provinzen … …1 17

19. Redakteure der Zeitungen «Pravda», «Izvestia» und «Ekonomichenskaya Zizin» … … 1 14

20. Redakteure der kommunistischen Zeitung «Torgo-Promislevnoy-Gazzetty»

0 15

21. Redakteure der kommunistischen

Zeitung «Die Fahne der Arbeit» …. 0 8

22. Redakteure der Zeitung „Vola-Truva“ 0 3

23. Mitglieder der Kommission für die Verhaftung von mit Zarenregime Sympathisierenden 1 6

24. Mitglieder des Zentralbüros den höheren Wirtschaftssowjet

1 7

25. Mitglieder des Zentralbüros der

staatlichen Konsumvereine 1 5

26. Mitglieder des Zentralausschusses

des Handwerkersyndikats ……… …1 4

27. Vertreter der Roten Armee im Aus

land . ……… ………………….. …0 7

28. Mitglieder des höheren Gerichts

korps . ……………………….. 1 9

29. Professoren der sozialistischen Aka-

demie von Moskau .. ………….. .. 2 34

30. Mitglieder des höheren Sowjet des

Don-Kommissariats ………….. …2 9

31. Mitglieder dir Hilfskommission für

die Kommunisten …………….. …0 5

32. Sowjetische Wirtschaftsvertreter im

Ausland ………… …………….. …0 3

33. Volksrichter von Moskau . …….. …1 6

34.. Ständige Kommissare zur Verfü
gung des Obersten Sowjet ……. …0 9

35. Militärische Berater der Regierung

von Moskau … ………. ……….. 2 19

36. Mitglieder des Kommissariats für
die Liquidation der Privatbanken … 0 10

37. Mitglieder der sprachwissenschaft
lichen Abteilung des Proletariats … 1 10

Von einem Total von 502 Ämtern ersten Ranges in der Organisation und Leitung der kommunistischen Revolution Russlands und in der Leitung des sowjetischen Staates während der ersten Jahre seines Bestehens, sind demzufolge nicht weniger als 459 Posten von Juden besetzt gewesen, während nur 43 dieser Ämter Christen verschiedener Abstammung inne hatten. Wer hat demnach diese schreckliche Revolution durchgeführt? Etwa die Christen? Eine andere Statistik, die anscheinend von der gegenrevolutionären russischen Zeitung «Le Russe Nationaliste», nach dem Sieg der jüdischen Kommunisten in Rußland veröffentlicht wurde, gibt bekannt, dass von 554 kommunistischen Leitern ersten Ranges in verschiedenen Ämtern

Juden ………… 447

Litauer …………. 43

Russen ………… ..30

Armenier ………. ... 13

Deutsche ………. ...12

Finnen ……….. …..8

Polen ……….. …..2

Georgier …………. ..2

Tscheche ………….. 1

Ungar ………… … 1

waren.

Während des zweiten Weltkrieges und danach bis auf unsere Tage (1963, d. Verf.) ist die jüdische Sippe, welche die Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken regiert, weiterhin sehr zahlreich; denn an der Spitze der Namen steht Stalin selbst, den man eine Zeitlang als Georgier reiner Abstammung angesehen hat. Hernach hat man jedoch entdeckt, dass er zur jüdischen Rasse gehört; dann Djougachvili, welches sein Nachname ist, bedeutet „Sohn des Djou“ und Djou ist eine kleine Insel Persiens, wohin viele verbannte portugiesische „Gauner“ auswanderten, die später nach Georgien übersiedelten.

Heutzutage ist fast vollständig nachgewiesen, dass Stalin jüdisches Blut hatte, obgleich er niemals weder die Gerüchte bestätigt noch dementiert hat. Über die man in dieser Beziehung zu munkeln begann (Bernard Hutton in der französischen Zeitschrift „Constellation“ N.° 167 von März 1962, Seite 202).

Sehen wir uns einmal eine Liste der sowjetischen Beamteten in der Regierung Stalins an:

1. Zdanov (Yadanov), der in Wirklichkeit Liphshitz hiess, ehemaliger Befehlshaber bei der Verteidigung von Leningrad während des Krieges, Mitglied des Politbüro bis 1948 und einer der Anstifter der Entschliessung, welche Tito von der Cominform im Jahre 1948 ausschloss und welcher kurz darauf starb.

2. Lavrenty Beria, Chef der M.V.D.-Polizei und der sowjetischen Schwerindustrie, Mitglied der sowjetischen Atom-Industrie, der auf Befehl Malenkows hingerichtet wurde, und zwar aus demselben. Grunde, wegen dem Stalin Yagoda liquidierte.

3. Lazar Kaganovich, Leiter der sowjetischen Schwerindustrie, Mitglied des Politbüro von 1944 bis 1952, dann Mitglied des Präsidiums und gegenwärtig Präsident des obersten Präsidiums der UdSSR.

4. Malenkow (Georgi Maximilianovich Molenk), Mitglied des Politbüro und Orgbüro bis 1952, dann Mitglied des obersten Präsidiums, Präsident des Ministerrates nach dem Tode Stalins; Minister in der Regierung Bulganin seit 1956. Er ist ein Jude aus Ornsenburg, nicht Kosack, wie man behauptet. Der Name seines Vaters, Maximilian Malenk, ist typisch für einen russischen Juden. Es gibt ferner - eine sehr wichtige Einzelheit, welche - die wahre Abstammung Malenkows und auch Chruschtschows enthüllt. Die derzeitige Frau Malenkows ist die Jüdin Pearlmutter, bekannt als die «Kameradin Schans chuschne», die Minister (Kommissar) für die Fischindustrie in der sowjetischen Regierung im Jahre 1938 gewesen ist. Wenn Malenkow nicht Jude gewesen wäre, ist es sehr wenig wahrscheinlich, dass er sich mit einer Jüdin verheiratet hätte, und diese sich auch nicht mit ihm verheiratet haben würde. Es gibt keine offizielle Lebensbeschreibung über Malenkow. Das ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass er seine jüdische Abstammung nicht entdeckt wissen will.

5. Nikolaus Salomon Chruschtschow, jetziger Chef der sowjetischen--kommunistischen Partei, Mitglied des Politbüros seit 1939, d. h. seit dem Jahr, als Malenkow zum Mitglied des Orgbüro gewählt wurde. Er ist der Bruder der Frau Malenkows, d. h. der Jüdin Pearlmutter. Chruschtschow ist Jude und heisst in Wirklichkeit Pearlmutter. Auch die augenblickliche Frau Chruschtschows, Nina, sowie die Frauen Mikoyans, Vorochilovs, Molotows, usw. sind Jüdinnen.

6. Marschall Nikolaus Bulganin, derzeitiger erster sowjetischer Minister, ehemaliger Bankbeamter, war eines der zehn jüdischen Mitglieder des Kommissariats für die Liquidation der Privatbanken im Jahre 1919.

7. Anastasio Josifovich Mikoyan, Mitglied des Politbüros seit 1935, Mitglied des obersten Präsidiums seit 1962, Handelsminister und Vizepräsident in der Regierung Malenkow. Er ist armenischer Jude und nicht echter Armenier wie man glaubt.

8. Kruglov, Chef der M.V.D. nach Beria. Auf Befahl. Kruglovs würden die eingekerkerten jüdischen Ärzte in Freiheit gelassen, die von Riumin, Subchef der Polizei, während der Herrschaft Berias, im Jahre 1953 eingekerkert worden waren. Ebenfalls Jude.

9. Alexander Kosgin, Mitglied des Politbüros bis 1952, danach Stellvertreter im obersten Präsidium und Minister für die leichte Industrie und Ernährung in der Regierung Malenkow.

10. Nikolaus Schvernik, Mitglied des Politbüros bis 1952, dann Mitglied des obersten Präsidiums und Mitglied des Präsidiums des Zentralausschusses der kommunistischen Partei; Jude.

11. Andreas Andreievich Andreiev, der bekannt war als der „Politbürokrat“ der 3 A, Mitglied des Politbüros zwischen 1931 und 1952, Jude aus Galizien (Polen). Er schreibt unter russischem Pseudonym.

12. P.K. Ponomareno, Mitglied des Orgbüros im Jahre 1952; danach Mitglied des höchsten Präsidiums und Kulturminister in der Regierung Malenkow.

13. P. F. Yudin (Jude), stellvertretendes Mitglied des höchsten Präsidiums und Titular des Ministeriums für Baumaterial in der Regierung Malenkow im Jahre 1953.

14. Mihail Pervukin, Mitglied des Präsidiums des Zentralausschusses der kommunistischen Partei seit 1953.

15. N. Schatalin, Machthaber im Subsekretariat des Zentralausschusses der kommunistischen Partei.

16. K. P. Gorschenin, Justizminister in der Regierung Malenkow.

17. D. Ustinov (Zambinovich), sowjetischer Botschafter in Athen (Griechenland) bis zum zweiten Weltkrieg; Verteidigungsminister in der Regierung Malenkow.

18. V. Merkulov, Minister für Staatskontrolle zu Zeiten Malenkows.

19. A. Zasyadko, Minister für die Kohlenindustrie unter Malenkow.

20. Cherburg, sowjetischer Propagandachef.

21. Milstein, einer der sowjetischen Spionagechefs.

22. Ferentz Kiss, Chef des sowjetischen Spionagedienstes in Europa.

28. Postschrebitscher (Poscrebichev), ehemaliger Privatsekretär von Stalin, gegenwärtig Chef des Geheimarchivs des Kremlin.

24. Ilya Ehremburg, Abgeordneter Moskaus im Obersten Sowjet, kommunistischer Schriftsteller; ebenfalls Jude.

25. Mark Spivak, Abgeordneter von Stalino, (Ukraine) im Obersten Sowjet von Moskau.

26. Rosalia Goldenberg, Abgeordnete von Birobidjan im Obersten Sowjet.

27. Anna E. Kaluger, Abgeordnete Bessarabiens im Obersten Sowjet. Ihr Bruder, nicht Koluger, sondern Calugaru, auf rumänisch, ist ein kommunistischer Machthaber in der Verwaltung Rumäniens.

Auch Kalinin, einer der grossen sowjetischen Machthaber unter Stalin, der vor einiger Zeit gestorben ist, war Jude (Traian Romanescu, a.a.o.,

Seite 174 f)

Es ist nur allzugut bekannt, dass der Antisemitismus Stalins eine Vorspiegelung falscher Tatsachen war, und dass das Blutbad unter den Juden (Trotzkisten), das er durchführte, um sich an der Macht zu behaupten, von anderen Juden vollzogen wurde. In letzter Instanz ist der Kampf zwischen dem Juden Trotzky und dem Juden Stalin ein Streit zwischen jüdischen Parteien um die Kontrolle über die kommunistische Regierung, die sie schufen; es ist schlichtweg ein Familienstreit. Als Beweis diene die nachfolgende Liste der Kommissare für Auswärtige Angelegenheiten, als Stalin sich einiger gewisser Juden entledigte, die ihm für seine persönliche Macht gefährlich wurden.

1. Maxim Maximovich Litvinoff, Minister für Auswärtige Angelegenheiten bis 1939, als er durch Molotow ersetzt wurde. Er bekleidete danach hohe Ämter in dem gleichen Ministerium bis zu seinem Tode im Februar 1952. Er war in Polen als Sohn des Juden Meer Genokh Moiseevich Vallakh, eines „bankclerk“ (Bankvertreters), geboren. Um seinen wahren Namen zu verbergen benutzte Maxim Moiseevich Vallakh (Litvinoff) während seiner Karriere verschiedene Pseudonyme, darunter Finkelstein, Ludwig Nietz,

Maxim Harryson, David Mordecay, Felix und schliesslich, als er Machthaber in dem kommunisti Regime Russlands wurde, eignete er sich den Namen Litvinoff oder Litvinov an. Als dieser Jude im Jahre 1939 durch Molotow ersetzt wurde, begann das Judentum der westlichen Welt und die gesamte jüdisch-freimaurerische Presse zu zetern, dass er durch Stalin entfernt worden war, weil er «Jude» sei, aber sie verschwiegen hernach, dass Litvinov im Ministerium bis zu seinem Tode blieb. Warum dies auch sagen, wenn es für die Verschwörung nicht von Interesse war? In den Memoiren Litvinovs, die nach seinem Tode veröffentlicht wurden, steht geschrieben, dass seiner Meinung nach im sowjetischen Russland sich nichts nach dem Tode Stalins ändern würde. In der Tat, Stalin starb ein Jahr nach Litvinov und nichts änderte sich an der sowjetischen Innen- und Aussenpolitik.

Was der Westen Wechsel in der Politik der UdSSR. nennt, ist einfach nichts weiter als eine geschickte Propagandalist für die Notwendigkeiten den Plans der Weltbeherrschung durch die Juden. Nichts hat sich nach dem Tode Stalins geändert. Es entsteht ein bißchen Unruhe wegen des Fehlens eines neuen Leiters vom Format Stalins oder Lenins, das ist alles; Deshalb wollen die jüdisch-freimaurerischen Verschwörer des Westens den sowjetisch-kommunistischen schwarzen Raben mit den schillernden Farben des „Pazifismus" des „Koexistenzialismus" der „Menschenfreundlichkeit" usw. malen, um ihn der Welt als etwas Unschädliches vorzuführen, bis sich ein Diktator mit den gleichen Gelüsten seiner Vorgänger erhebt.

Als Litvinov behauptete, dass sich nichts mit dem Tode Stalins ändern würde, wusste er sehr wohl, dass dem so sein würde, weil Stalin nichts weiter als einer der Handlanger der jüdischen Bande war, welche die UdSSR. leitet, und weil nach ihm andere Juden vorhanden sind, um den Plan der Weltherrschaft weiterzuführen, an dem Bulganin, Baruch, Reading, Thorez, Mendes France, David Ben Gurion und viele andere mitarbeiten. In Fortsetzung der Liste der Juden im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR. nennen wir:

2. Andreas Januarevich Vishinsky, schon tot, der Aussenminister der U.d.S.S.R. vor dem Tode Stalins und hernach ständiger Vertreter der Sowjet-Union in der UNO war. Dort verpasste er keine Gelegenheit, um seine Zoten gegen die nicht kommunistischen Länder zu schleudern, genau so wie zu Zeiten als er „Volksrichter" war. Sein. jüdischer Name war Abraham Januarevin.

3. Jakob Malik, sowjetischer Vertreter in der UNO, und eine grosse Persönlichkeit in der sowjetischen, diplomatischen Hierarchie; Jude.

4. Valerian Zorin, eine Zeitlang Botschafter in London und ebenfalls eine grosse Figur der sowjetischen Diplomatie, der seinen Posten je nach Notwendigkeit wechselt.

5. Andrei Gromiko, jüdischer Diplomat, Minister für Auswärtige Angelegenheiten seit 1968.

6. Alexander Panyushkin, ehemaliger sowjetischer Botschafter in Washington, Botschafter in Peking während des Jahres 1955, der als der tatsächliche Diktator Rotchinas ausgesehen wird.

7. Zambinovich (Ustinov), Botschafter in Athen bis 1940.

8. Admiral Radionovich, Botschafter in Athen zwischen 1945 und 1946, d. h. als der kommunistische Staatsstreich in Griechenland vorbereitet wurde; Jude.

9. Constantin Umansky, Gesandter in Washington während des zweiten Weltkrieges und danach Machthaber im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten in Moskau.

10. Manuilsky, ehemaliger Vertreter in der Ukraine und in der UNO, gegenwärtig Präsident der Ukraine; ebenfalls Jude.

11. Ivan Maisky, Botschafter in London während des Krieges, danach hoher Beamter des Aussenministeriums in Moskau.

12. Madame Kolontay, Botschafterin in Stockholm bis zu ihrem Tode in März 1952; Jüdin.

13. Daniel Solod, Botschafter in Kairo im Jahre 1955. Dieser, unterstützt von einer Judengruppe, die dem diplomatischen Korps in Kairo angehört, leitet die israelitische Verschwörung innerhalb der arabischen Welt sowjetischen, diplomatischen Schutz, ohne dass es die ägyptische Regierung merkt. Diese Regierung sollte nicht vergessen, dass David Ben Gurion, erster Minister von Israel, sowie auch Golda Meyerson, Minister Israels in Moskau, russische Juden sind wie David Solod.

Gegenwärtig sind nach bestätigten Daten 80 % bis 90 % der Schlüsselstellungen in allen Ministerien Moskaus und den übrigen Sowjet-Republiken von Juden besetzt.

„Ich glaube nicht, dass es einen Zweifel an der Abstammung aller derer geben kann, welche die höchsten Stellen in Moskau seit dem ersten Augenblick der Revolution bekleideten; beklagenswert für die Russen ist der Umstand, dass sie nach all der verflossenen Zeit viel schlechter daran sind, denn die Zahl der Juden, die in Russland leben, hat in erschreckendem Masse zugenommen. Alle wesentlichen führenden Stellungen sind in ihrer. Hand … “ (Duque de la Victoria: „Israel Manda“, Editora Latino Americana, S. A., Mexico, D. F., Seite 287).

Ebenso wie Russland sind auch die Länder Europas, deren sich der Bolschewismus bemächtigt hat, vollkommen von einer jüdischen Minderheit beherrscht; diese erscheint immer in der Leitung der kommunistischen Regierung mit eiserner, verbrecherischer und erbarmungsloser Hand, um die gänzliche Versklavung der eingesessenen Bürger durch eine unbedeutende Gruppe von Juden zu erreichen.

Indessen ist überzeugender als jeder andere Beweis eine genaue Musterung der hauptsächlichsten Führer der bolschewistischen Regierungen Europas, die sich stets in den Händen der Israeliten befinden. Wir werden die hauptsächlichsten aufführen.

Posted by sternbald on 26. Januar 2014 · Kommentare deaktiviert für Der jüdische Charakter der Sowjetunion

(Quelle: Lübeck kunterbunt)